

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
1. Einführung: Stellung und Bedeutung des Gundissalinus .....	9
2. Die lateinisch-christliche und arabische Tradition als Voraussetzungen der wissens- und wissenschaftstheoretischen Aristoteles-Rezeption bei Gundissalinus .....	23
2.1. Gundissalinus und die Heilige Schrift: Christliche versus weltliche Wissenschaft? .....	23
2.2. Gundissalinus und Boethius: Wissens- und Wissenschaftstheorie .....	37
2.2.1. Vorbemerkung .....	37
2.2.2. Die boethianische Einteilung der Wissenschaften gemäß ihren Gegenständen .....	37
2.2.3. Die boethianische Einteilung der Wissenschaften gemäß ihren Methoden .....	48
2.2.4. Die boethianische Axiomatik der Wissenschaften .....	56
2.2.5. Die boethianischen διδασκαλικά und die Subordination und Binnendifferenzierung der Wissenschaften .....	65
2.3. Gundissalinus und Isidor von Sevilla: Die neuen (?) Wissenschaften .....	77
2.4. Zwischenbilanz und Plädoyer für einen avicennisierenden Boethianismus .....	89
3. Die Konsequenzen der expliziten Aristoteles-Rezeption für die Wissens- und Wissenschaftstheorie bei Gundissalinus .....	97
3.1. Problemstand .....	97

3.2. Die aristotelische Einteilung der Wissenschaften gemäß ihren Gegenständen .....	103
3.3. Die aristotelische ἐξίς-Lehre und die Bestimmung der Methoden der Wissenschaften als Seelenvermögen .....	115
3.4. Die aristotelische Axiomatik der Wissenschaften.....	129
3.5. Die aristotelische Subordination und Binnendifferenzierung der Wissenschaften .....	145
3.6. Die aristotelische Tripartition der praktischen Philosophie .....	167
4. Schluß: Gundissalinus und der ,zweite Anfang' der aristotelischen Philosophie .....	181
Bibliographie .....	195
Register .....	217